und Reis. In diesen Effecten fanden Abschlüsse zu besseren Notirungen statt und blieben diese Werthe noch gesucht. Einige andere Papiere konnten sich zwar auch etwas regerer Kauflust erfreuen, doch blieben die Umsätze entweder in bescheidenen Grenzen oder aber Material wurde gar nicht zur Verfügung gestellt, so daß hieraus dem allgemeinen Börsenbilde kein freundlicheres Gepräge erwachsen konnte. Geld bleibt flüssig, und ist es deshalb um so unbegreiflicher, daß sich die Börsenmaschinerie so langsam fortbewegt. Berlin meldete heute den Privatsatz mit 3 Proc. — In den Details haben wir uns heute, dem geringen Verkehre entsprechend, nur kurz zu fassen:

Deutsche Fonds äußerst still und fast geschäftslos. Reichsanleihen hatten geringes Geschäft, etwas mehr ging in Sächsischer Rente, Consols und 3½procentige Sachsen um. Sächsisch-Schlesische (+ 50 ₰) gefragt, von Stadtscheinen verkehrten 3proc. Leipziger (— 25 ₰), 3½- und 4proc. zu alten Coursen, während 4½proc. 10 ₰ höher vergeblich verlangt waren. 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt lagen 25 ₰ schwächer, dagegen fehlten 3½proc. Erbländer, für 3½proc. Communalbank wurden 25 ₰ weniger geboten, 4proc. blieben (— 25 ₰) offerirt.

Auf dem Bahnactienmarkte zeigte sich einiges Interesse für Böhmische Nordbahn (+ 0,40), Dux-Bodenbacher (+ 2,50) und Lombarden (+ 0,20), ferner waren verlangt Graz-Köflacher, Italienische (+ 0,50), Ostpreußen (+ 0,50) und Elbethalbahn. Gehandelt wurden Böhmische Westbahn, die noch übrig blieben, ferner Buschtiehrader A und Localbahn. Cassiger Genußscheine stiegen 5 ℳ. Dortmunder befestigten sich.

In Bankactien fand einiges Geschäft in Mitteldeutscher Creditbank (+ 0,50) statt, für die sich noch Frage erhielt, Sächsische Bank gingen 0,40 höher um, Leipziger Credit ziemlich behauptet, Leipziger Bank befestigten sich, für Credit- und Sparbank zeigte sich (— 0,50) Bedarf, Dresdner Bank gaben 0,90 nach, während Disconto 0,75 profitirten.

Mäßige Umsätze erzielten von Industriewerthen Dortmunder (+ 0,50), Wiede (+ 0,25), Kette (+ 0,50) und Hallesche Zucker (— 0,75), ohne daß der Bedarf befriedigt wurde. Glauziger stiegen 1 Proc., Wernshausener und Lübecker Brauerei lagen fest. Thüringische Gasactien hoben sich etwas, für Körbisdorfer zeigt sich Frage, Lloyd lagen schwach. In den Obligationen der Gerar Brauerei fanden zu 98,75 ziemliche Umsätze statt.

Von Kohlenactien waren Mansfelder, Zwickauer Vereinsglück, Gottessegen, Erzgebirgische, Gelsenkirchen und Hibernia gefragt. Zeitzer Paraffin stiegen bei mäßigem Handel 0,50 Proc.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen gingen in Böhmischer Nordbahn Gold um. Kauflust entwickelte sich für Buschtiehrader, 5proc. Grazer, Mährische Grenzbahn, Nordwestbahn, Pilsen-Priesen und Mosko-Smolensk. Kronprinz Rudolfbahn (+ 0,35) ohne Abgeber.

In ausländischen Fonds kamen Abschlüsse in italienischer Rente zur Perfection. Höher schlossen Ungarn, Orientanleihen und 1880er Russen, schwedische Städtepfandbriefe 1,15 steigend.

In Wechseln war das Geschäft schwach. Kurzes Amsterdam ging mehrfach um (— 10 ₰), Belgien — 5, Paris — 5, London kurz — 1 ₰, lange Sicht unverändert, aber ohne Abgeber. Beides Wien mehrfach gefragt, Material fehlte.

Größere Umsätze hatten von Sorten österreichische Noten. In russischen Noten, die sich um 1 ℳ hoben, sind Abschlüsse nicht zu verzeichnen, doch erhielt sich Frage.

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 23. Juli. Die Haltung der heutigen Börse war bei Eröffnung wieder fest und es zeigte sich vielfach Deckungsbegehr, welcher auch in Courserbesserungen zum Ausdruck kam. Das Geschäft entwickelte sich etwas lebhafter als in den letzten Tagen, zum Theil in Verbindung mit der Ultimo-Liquidation in Verbindung stehenden Transactionen. Credit setzten etwas niedriger ein, erholten sich aber bald, auch deutsche Banken waren zunächst niedriger, später aber befestigt. Russische Bank für auswärtigen Handel wurden zu anziehenden Coursen lebhaft gehandelt. Deutsche Bahnen auf Realisationen meist niedriger; auch österreichische Bahnen konnten sich nicht ganz behaupten. In letzteren entwickelte sich aber ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Schweizer Bahnen in Folge von Deckungskäufen erholt, während umgekehrt Warschau-Wiener durch Realisationen gedrückt waren. Mittelmeerbahn erfreuten sich zu besseren Coursen reger Beachtung. Dynamit eröffneten recht fest, Norddeutsche Lloyd blieben unbeachtet. Für Montanwerthe bestand Deckungsbegehr; später fanden auch mehrfach Meinungskäufe statt, welche von steigenden Coursen begleitet waren. Besonders Kohlenactien waren auf die Nachrichten von der Syndicatsbildung der rheinisch-westfälischen Kohlenzechen steigend. Russische Werthe recht fest und anziehend. Fremde Renten ruhiger und anfangs eher etwas schwächer. Im späteren Verlaufe schien sich eine feste Grundtendenz, das Geschäft gestaltete sich indessen nur in Rubelnoten lebhaft. Alle anderen Gebiete lagen während der zweiten Börsenstunde still. Auf dem Bank-Actien-Markt fanden nur ganz unwesentliche Schwankungen statt, während von einheimischen Eisenbahnactien sich Ostpreussen und Marienburger bevorzugt zeigten. Schweizer und Böhmische Bahnen blieben fest. Warschau-Wiener und Russische Südwest anziehend. Für ausländische Renten wirkten höhere Notirungen der westlichen Börsen anregend; Rubelnoten sowie Orient-Anleihen setzten ihre steigende Bewegung fort ohne allerdings die höchsten Tagescourse voll behaupten zu können. In Bergwerksactien fanden fortgesetzt Deckungen statt, welche namentlich für Kohlen-Werthe weitere Courssteigerungen herbeiführten. Von speculativen Industriewerthen fanden Dynamite-Trust-Action gute Beachtung. Der Schluss war auf Grund des erneuten Rückganges südamerikanischer Werthe an der Londoner Börse durchweg abgeschwächt, speciell Mexikaner erlitten eine ziemlich empfindliche Coursseinbusse. (V. Z.)

Frankfurt a. M., 23. Juli. Börse. Fest. Privatdiscount 3⅛ Proc. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 267⅞, Franzosen 209⅝, Galizier 177⅛, Lombarden 112⅝, Egypter 97,40, Disconto-Commandit 220,90.

Wien, 23. Juli. Börse. Lustlose Stimmung. Course abbröckelnd. Ungarische Waffenfabrikactien 71,50 nach 69,00. Credit 308,75.

Berlin, 23. Juli. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 36,00 G., Augsburger 7-fl.-Loose 27,25 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 41,60 bz., Braunschw. 20-Thlr.-Loose 47,90 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 61,75 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 30,25 G., Mailänder 45-Frcs.-Loose 41,00 B., Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,40 G., Neufchateler 10-Frcs.-Loose 26,75 G., Pappenheimer 7-fl.-Loose 33,25 B., Schwed. 10-Thlr.-Loose 81,00 G., Türk. 400-Frcs.-Loose 80,10 bz., Venetianer 30,25 G.

* **Hannover**, 23. Juli. Amtliche Coursnotirungen. Continental-Caoutsch. u. Guttap.-Comp. 355 B., Georg Egestorff's Salzwerke —,—, Hannoversche Baumwollspinnerei 86,00 G., Wollwäscherei und Kämmerei in Döhren 126,00 bz., Mechanische Weberei 128,75 G.

Frankfurt a. M., 23. Juli. Deutsche Verlagsanstalt 262,50 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 271,50 bz., Badische Zucker Waghäusel 60,50 G., Farbwerke Höchst 269,50 bz.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 267, Franzosen 209⅝, Lombarden 112⅝, Galizier 177⅛, Egypter 97,50, 4proc. ungar. Goldrente 89,70, Gotthardbahn 164,20, Disconto-Commandit 220,74, Laurahütte 141,90, Dresdner Bank 155,90. Still. — (Schluss) Creditactien 267⅛, Franzosen 209⅝, Lombarden 112⅝, Galizier 177⅝, Egypter —,—, 4proc. ung. Goldrente 89,70, 1880er Russen —, Gotthardbahn 164,60, Disconto-Commandit 220,90, Dresdner Bank 155,90, 6proc. Mexikaner 83,30. Still.

Breslau, 23. Juli. Nachmittags. Ruhig. 3½procentige L.-Pfandbr. 99,00, 4proc. ung. Goldrente 89,75, Consolid. Türken 18,45, Türk. Loose 80,50, Breslauer Discontobank 109,75, Breslauer Wechslerbank 107,40, Schlesischer Bankverein 125,50, Creditactien per Ultimo 267,75, Donnersmarck 95,75, Oberschlesische Eisenbahn 86,60, Oppeln. Cement 114,00, Kramsta 145,50, Laurahütte 141,75, Verein. Oelfabriken 91,00, österr. Banknoten 174,35, russische Banknoten 241,00, Schles. Zinkactien 191,00, Oberschles. Portland-Cement 129,85, Archimedes —,—, Kattowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 128,00.

Hamburg, 23. Juli, Nachmitt. Abgeschwächt. Preuss. 4proc. Consols 106,90, Silberrente 76,00, österr. Goldrente 95,50, 4procentige ungar. Goldrente 89,00, 1860er Loose 126,00, Italiener 95,50, Creditactien 267,00, Franzosen 527,50, Lombarden 280,00, 1880er Russen 98,20, 1883er Russen 108,00, II. Orientanleihe 73,50, III. Orientanleihe 73,30, Deutsche Bank 169,50, Disconto-Commandit 220,70, Berliner Handels-Gesellschaft —,—, Dresdner Bank 155,50, Nationalbank für Deutschland 133,25, Hamburger Commerzbank 120,00, Norddeutsche Bank 150,75, Lübeck-Büchener Eisenbahn 169,50, Marienburg-Mlawkaer Bahn 62,50, Ostpr. Südbahn 100,50, Laurahütte 140,75, Norddeutsche Jute-Spinnerei 130,00, Anglo-Contin. Guano-Werke (vorm. Ohlendorff'sche) 149,00, Hamb. Packetf.-Act. 136,50, Dyn.-Trust-Actien 149,25. Privatdiscount 3⅜ Procent.

Bremen, 23. Juli. Actien-Gesellschaft „Weser" 121 B., Br. Baumwoll-Spinnerei Grohn —,—, Bremer Cigarrenfabriken 150 Br., Br. Jute-Spinnerei 186 B., Bremer Pferdebahn —,—, Br. Portland Cementfabrik 160 Br., Br. Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Br. Wollkämmerei 285½ G., Bremer Wollwäscherei 235 B., Bremer Zuckerraffinerie 125 B., Bremerhavener Strassenbahn 100 B., Bugsir-Gesellschaft „Union" 99½ B., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" —,—, Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 239 G., Deutsche Dampfschifffahrt-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 97½ bz., Hamb.-amerik. Packetf.-Act.-Gesell. —,— Hanseatische Jute-Spinn- u. Weberei, Act.-G. 103 B., Hemel. Actien-Brauerei 136 B., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 114 B., Nordd. Lloyd per Cassa 154 bz., per ultimo Juni —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei —,—, Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 185 B., Rio Tinto-Actien pro Stück —,—, St. Pauli-Br.-Actien pro St. 261 bz., per Ultimo —,—, do. Preferred 211 B.

London, 23. Juli, Nachmittags. Fest. Engl. 2¾proc. Consols 96⅞, Preuss. 4proc. Consols 104, Italien. 5proc. Rente 93⅜, Lombarden 11⅝, 4proc. cons. Russen 1889 (2. Serie) 97⅝, Conv. Türken 18⅜, Oest. Silberrente 78, do. Goldrente 95, 4proc. ungarische Goldrente 89, 4proc. Spanier 75⅛, 3½proc. Egypter 93⅞, 4proc. unificirte Egypter 96⅝, 3proc. garant. Egypter 101⅝, 4½proc. egyptische Tributanleihe 97⅛, 6proc. consol. Mexikaner 86, Ottomanbank 13⅞, Suezactien 93⅝, Canada Pacific 82⅝, De Beers Actien neue 17⅝, Platzdiscont 4 Proc., Rio Tinto 22⅞, Rubinen-Actien ⅛ Proc. Agio.

London, 23. Juli, Abends 4 Uhr 25 Min. Preussische Consols 104, Engl. 2¾procentige Consols 96⅞, convertirte Türken 18⅜, 4proc. cons. Russen 1889 (2. Serie) 97⅝, Italiener 93⅝, 4proc. ungar. Goldrente 89, 4proc. unific. Egypter 96⅝, Ottomanbank 13⅞, 6proc. cons. Mexikaner 84⅞, Silber 48. — In die Bank flossen 12000 £.

London, 23. Juli. Bei dem heutigen Allotment indischer Council-Bills wurden 500 000 Rupien auf Kalkutta, 200 000 Rupien auf Bombay, 30 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 7⅝ d (in der Vorwoche 1 s 7⅞ d) erhalten Subscribenten den vollen Betrag. — Telegraphic Transfers wurden nicht zugetheilt.

Paris, 23. Juli, Nachm. Ruhig. 3proc. amort. Rente 94,75, 3proc. Rente 91,85, 4½proc. Anleihe 107,22½, italienische 5procent. Rente 93,85, österr. Goldrente 95⅝, 4proc. ung. Goldrente 90⅝, 4proc. Russen 1880 97,15, 4proc. Russen 1889 97,10, 4proc. unif. Egypter 487,50, 4proc. spanische äussere Anleihe 75⅝, Convert. Türken 18,52½, Türken-Loose 77,00, 4proc. priv. Türken-Obligationen —,—, Franzosen 526,25, Lombarden 291,25, do. Prioritäten 339,00, Banque ottomane 588,75, Banque de Paris 820,00, Banque d'escompte 510,00, Credit foncier 1282,50, do. mobilier 420,00, Meridional-Act. 712,50, Panama-Canal-Actien 47,50, do. 5proc. Obligationen 34,00, Rio Tinto-Actien 579,30, Suez-Canal-Actien 2350,00, Gas Parisien 1398,00, Credit Lyonnais 756,00, Gas pour le Fr. et l'Etrang. 580,00, Transatlantique 618,00, B. de France 4350,00, Ville de Paris von 1871 402,00, Tabacs Ottom. 370,00, 2¾ Cons. Angl. 96⅞, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. auf London 25,23½, Cheques auf London 25,25, Wiener Wechsel kurz 215,50, Amsterdamer Wechsel kurz 206,75, Madrider Wechsel kurz 458,00, Comptoir d'Escompte neue —,—, Robinson 59,37.

New-York, 23. Juli, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,85½, Cable Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proc. fundirte Anleihe 122⅞, Canadian-Pacific-Actien 82¼, Central-Pacific-Action 31, Chicago- & North-Western-Actien 111⅝, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 70⅝, Illinois-Central-Actien 116⅝, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 109⅝, Louisville- & Nashville-Actien 85⅝, New-York-Lake-Erie & Western-Actien 26⅝, New-York-Lake-Erie Western, 2nd Mort Bonds 103, New-York-Cent & Hudson River-Action 107⅝, Northern-Pacific-Preferred-Actien 82⅝, Norfolk & Western-Preferred-Actien 61⅝, Philadelphia & Reading-Actien 45⅝, St. Louis- & San Francisco-Prefer.-Actien 62⅝, Union-Pacific-Action 62⅝, Wabash, St. Louis-Pacific-Prefer.-Actien 26⅝. Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 18. Juli, 4 M. 1 s 7⅝ d.	Hongkong, 18. Juli, 4 M. 43⅞ d.
Kalkutta, 18. Juli, 6 M. 1 s 7⅝ d.	Singapore, 17. Juli, 3 M. 3 s 9⅝ d.
Shanghai, 18. Juli, 6 M. 59⅝ d.	Manila, 21. Juli, 3 s 5⅛ d.
Valparaiso, 13. Juli, 22⅝ d.	Rio Janeiro, 16. Juli, 23⅞ d.
Havana, 16. Juli, 21 d.	

London, 23. Juli. Wechselcourse. Rupees 1 s 6⅝ d. — Dollars (Hongkong etc.) 3 s 5⅝ d. — Taels (Shanghai etc.) 4 s 9⅝ d.

Frankfurt a. M., 23. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2794 Br., 2787 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 149,70 Br., 147,70 G.

Wollberichte.

† **London**, 23. Juli. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Bei sehr guter Stimmung und lebhafter Betheiligung waren Preise unverändert fest.

WTB. **London**, 23. Juli. Wollauction. Preise unverändert.

* **Leipzig**, 24. Juli. Notirungen von Kammzug auf Zeit

La Plata Contract B	Juli	4,70	ℳ
do.	do. B August-October	4,65	„
do.	do. B November	4,62½	„
do.	do. B December	4,62½	„
do.	do. B Januar	4,65	„
do.	do. B Februar	4,62½	„
do.	do. B März-Mai	4,60	„
do.	do. C Juli-August	4,75	„
do.	do. C September-Februar	4,77½	„

Umsatz: Contract B 35 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Breslau, 23. Juli. Wolle. Seit den letzten Wollmärkten zu Breslau und Posen hat eine günstigere Stimmung im Wollhandel Platz gegriffen. Auf dem Berliner Markte hatten die Händler durch Ermässigung ihrer Forderungen Kauflust bei den Fabrikanten hervorgerufen, zumal letztere sich bereits in die Nothwendigkeit versetzt sahen, mit Deckung ihres Bedarfs vorzugehen. Allmälig schlugen die Preise eine steigende Richtung ein, und die Londoner Wollauction zeigte von Tag zu Tag bessere Notirungen, ebenso das Geschäft im Inlande. Schlesische und Posener Wollen erreichten schliesslich sechs bis neun Mark über Breslauer Wollmarktsparität. Umgesetzt wurden seit dem Wollmarkte gegen vierhundert Centner Rückenwäschen und einige kleine Posten Schmutzwolle. Als Käufer traten hauptsächlich Schlesische Fabrikanten, ausserdem auch die Lausitz auf. (Schles. Ztg.)

* **Antwerpen**, 23. Juli. Wolle. (Telegramm von Wilkens & Co.) Verkäufe. 10 Uhr 10 Min. La Plata-Zug. Type B. September 5,80, November 5,82½, December 5,87½. Käufer ohne Verkäufer.

* **Antwerpen**, 24. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B Juli-September 5,80½ Frcs., do. do. October 5,80 Frcs., do. do. November 5,82½ Frcs., do. do. December 5,87½ Frcs. Umsatz Contract B 150 000 kg. Tendenz: Behauptet.

* **Tourcoing-Roubaix**, 24. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Juli-September 5,80 Frcs., October 5,82½, November 5,85 Frcs., December 5,87½ Frcs. Umsatz 45 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Buenos-Ayres**, 21. Juli. (Telegramm von Staudt & Co.) Wolle. Die Aussichten für die im September-October beginnende Schur sind bis jetzt ausserordentlich günstige. Heerden und Weiden sind in allen Districten in sehr gutem Zustande und können wir schon heute gesunde, kräftig gewachsene Wollen in Aussicht stellen. Die Lammungen sind gut fortgekommen und ist für das kommende Jahr auf eine nicht unerhebliche Zunahme in der Production zu rechnen.

Mailand, 22. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 92 B. europäische, 35 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 9420 kg. Leicht belebt. Preise stationär.

Lyon, 22. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 24 B. Organzin, 35 B. Tramen, 74 B. Grègen und hat 133 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 523 kg. Geschäfte beschränkt. Preise unverändert.

Havre, 23. Juli. Baumwolle stetig, Juli 75⅞, September 73⅜, December 69⅛, März 69⅞.

New-York, 22. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York ruhig, aber stetig, in New-Orleans, Charleston und Wilmington fest, in Savannah und Norfolk stetig, und an den übrigen Plätzen ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab nach der Eröffnung weiter nach, blieb im ganzen Verlaufe williger und schloss stetig zu einer Erniedrigung von 7 bis 10 Points. Haussiers verkauften, um die letzte Steigerung zu realisiren. Mit New-Orleans ist die telegraphische Verbindung gestört. Der Bericht über den Markt auf Lieferung in New-Orleans wird morgen mitgesandt. — Nachträgliche Meldungen zu dem Wochenbericht vom 18. Juli: Ankünfte in 26 inländischen Plätzen 800 B. Vorräthe in 26 inländischen Plätzen 26 000 B., allen Häfen 93 000 B., New-York 81 000 B., New-Orleans 22 000 Ballen. Von amerikanischen Spinnern genommen 5000 B., seit 1. September 2 192 000 B.

New-York, 23. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete Juli willig und unverändert, August und September 2 Points höher, neue Ernte willig, 2 Points niedriger. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung schwach zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 200 Ballen geschätzt.

Manchester, 23. Juli. Garn- und Stoffemarkt ruhig.

Kalkutta, 21. Juli. Jute. Markt fester, Verkehr gering. Frachtsätze anziehend. Nach Dundee via Cap per October-Januar 30 s, via Canal per October-November 32 s.

Berlin, 23. Juli. Leder. Das Geschäft war wieder ruhig, da Aufträge nur in schwachem Umfange einliefen. Die Zufuhren blieben in allen Artikeln gering; für gute passende Sorten, die sich knapp machen, ist Begehr zu vollen bisherigen Preisen. Veränderungen in den einzelnen Artikeln traten in der verflossenen Woche nicht ein. Das Geschäft in rohen Häuten und Fellen war, wie das gewöhnlich in dieser Jahreszeit der Fall ist, ruhig. Von gesalzenen deutschen Rindhäuten ist schwere Waare zu gedrückten Preisen für Russland gefragt; eine Partie leichter Kühe wurde zu ca. 25 ℳ ausgesuchten nach dem Kiesse verkauft. Mastkälber sind für Amerika gefragt und bringen ca. 10 ℳ das Pfund. Rosshäute wurden nur in kleinen Partien aus dem Markt genommen. In pr. pommerschen Kalbfellen fanden Umsätze nicht statt. Für gut. Mastfelle hält die feste Tendenz an. — Für Schaffelle ist die Stimmung in Folge der höheren Wollpreise fest. — Lammfelle werden in leichter Waare zu vorjährigen Preisen gesucht; schwere Gewichte für Herrenhandschuhe sind vernachlässigt. — Zickel bleiben flau und ohne Geschäft. — Auf dem Central-Viehhof kamen in dieser Woche 3668 Rinder, 2222 Kälber und 34 189 Hammel. Es notiren: Von Rindhäuten schwere Ochsen 25–26 ℳ, mittelschwere ca. 23 ℳ, 22–24 ℳ, leichte und Kuhhäute 20–22 ℳ, Bullen 20–21 ℳ, Kalbfelle in allen Gewichten 37–40 ₰ das Pfund grün. — Hammelfelle bis 3,50 ℳ — Rehfelle bis 1,50 ℳ, Rothhirsche 4–6,50 ℳ, Damhirsche 2–3,50 ℳ das Stück. (H.-Z.)

Hamburg, 23. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: fest. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17 bis 17¼ ℳ, Lieferung 17¼–17½ ℳ. — Kartoffelmehl. Prima-Waare 17 bis 17¼ ℳ, Lieferung 17¼–17½ ℳ, Superior-Stärke 17¼–17½ ℳ, Superior-Mehl 17¼–18½ ℳ. — Dextrin weiss und gelb prompt 25–25½ ℳ — Capillair-Syrup 44 Be prompt 20¼–20½ ℳ. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 20¼–21 ℳ. — Kaffee. Abgeber waren gestern Abend zurückhaltend. Zur Nachmittagsnotiz blieben Käufer. Für December wurde ¼ ₰ Aufschlag bezahlt. Heute Morgen eröffnete der Markt unverändert, nur December notirte ¼ ₰ niedriger. Umsätze blieben im Laufe des Vormittags recht beschränkt. Trotzdem Havre ¼ Frcs. niedrigere Course meldete, konnten sich hier die Preise behaupten. Schluss 12½ Uhr: Juli 87¾, September 86¼, December 79½, März 77¼ ₰, ruhig. An der Börse konnten eingelaufene Kaufaufträge den Markt befestigen und blieben bis zum Börsenschluss Käufer zur Nachmittagsnotiz. Im Effectivgeschäft zeigte sich etwas mehr Nachfrage und lautet sich Umsätze zu behaupteten Preisen auf ca. 2500 Sack Santos. Gestrige Zufuhren in Rio 4000 Sack und in Santos 5000 Sack. — Schmalz ruhig. Stern 41 ℳ, Schaub loco 39½ ℳ, spätere Termine 39½–40 ℳ, St. George 39½ ℳ incl. Zoll, Fairbanks 39 ℳ, Steam 37½ ℳ, incl. Marken 39½–40 ℳ excl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Seit Schmalz unverändert in Tierces à 53 ℳ per 100 Pfd., in Firkins 39½ ℳ per Stück. Royal 41 ℳ, Hammonia 40 ℳ, Hansalitt 39 ℳ incl. Zoll.

Bremen, 23. Juli. Tabak. Umsatz 43 Fass Kentucky, 21 Fass Bay, 950 Colli Carmen. — Wolle. Umsatz 73 B. Cap, 14 B. Kämmlinge. — Baumwolle fest. Upland middling loco 61½ ₰, Upland basis middling auf Termin-Lieferung, Juli 62⅝ ₰, August 61½ ₰, September 61 ₰, October 59⅝ ₰, November 58⅝ ₰, December 58⅝ ₰. — Schmalz. Wilcox 39½ ₰, Armour 32 ₰.

Hamburg, 23. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen, nur für good average Santos. Juli 87¾, August 86⅝, September 86, October 82¾, November 80, December 79½, Januar 1891 79¼, Februar 77⅝, März 77¼, April 77, Mai 76⅝, Juni 76¼. — Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 24. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 86,00, December 79,00, März 77¼, Mai 76¼. Behauptet. Zufuhren Rio 5000, Santos 8000.

* **Hamburg**, 24. Juli, 2 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juli 87,00, August 86,50, September 86,00, October 82,25, November 79,75, December 78,75, Januar 77,75, Februar 77,25, März 77,00, April 76,75, Mai 76,50, Juni 76,50. Behauptet.

WTB. **Amsterdam**, 23. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Rotterdam, 23. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java August 54⅝ c., December 54⅝ c., März 54⅝ c. — Santos August 53⅝ c., December 49⅝ c., März 49⅝ c. Umsatz 1000 B.

Rotterdam, 23. Juli. Aus Batavia wird gemeldet, dass die amtliche Schätzung der Regierungs-Kaffee-Ernte auf 262 625 Picols lautet.

* **Havre**, 24. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 100,50, December 97,50, März 96,50. Behauptet.

* **Magdeburg**, 24. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,50–26,75. Sehr fest. 88procentige Kornzucker 18,75. Sehr fest.

Magdeburg, 24. Juli. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer: Brodraffinade I. 28,00–28,50 ℳ, gem. Raffinade 27,50 ℳ, gem. Melis I. 26,50–26,75 ℳ, Krystallzucker I. 27,25 ℳ. Tendenz: Sehr fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. 92proc. Kornzucker Rendement 18,75 ℳ. 75proc. Nachproduct Rendement 15,50–16,80 ℳ. Tendenz: Sehr fest. — II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product ausschliesslich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 13,95 ℳ bez., August 13,75–13,90 bis 13,75 ℳ bez., 13,65 ℳ Br., 13,60 ℳ G., September 13,07½ ℳ G., 13,10 ℳ Br., October 12,65 ℳ G., 12,67½ ℳ Br., October-December 12,55 ℳ bez. u. Br., 12,50 ℳ G., November-December 12,55 ℳ Br., 12,50 ℳ G., Januar-März 12,65 ℳ G., 12,70 ℳ Br., März 12,60 ℳ bez., 12,67½ ℳ Br., 12,50 ℳ G., November 12,55 ℳ bez. Tendenz: Stetig.

a. — Liquidationspreise am 24. Juli, Mittags 11½ Uhr.

	Frei auf Speicher Magdeburg.		Frei an Bord Hamburg.	
Juli	13,35	ℳ	13,85	ℳ
August	13,25	„	13,65	„
September	12,77½	„	13,07½	„
October	12,35	„	12,65	„
November	11,90	„	12,30	„
December	11,90	„	12,30	„
Januar 1891	12,00	„	12,35	„
Februar 1891	12,15	„	12,45	„
März 1891	12,25	„	12,55	„

WTB. **Hamburg**, 23. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 13,87½, per August 13,50, per December 12,27½, per Mai 1891 12,57½. Geschäftslos.

WTB. **Hamburg**, 24. Juli, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 13,85, per August 13,50, per December 12,30, per Mai 1891 12,60. Stetig.

* **Prag**, 23. Juli. Zuckermarkt. Der Markt verkehrte heute bei wenig Unternehmungslust tagsüber in stetiger Haltung. Gegen Abend schwächte sich die Tendenz aber merklich ab und October-December Aussig schliesst mit der nominellen Notiz von 14,00 fl. Auch für prompten Zucker ist die Tendenz schwächer, doch sind die Preise noch immer höchst unregelmässig. Im Raffinaden-Geschäft hält der bessere Zug an, da sich auch die zweite Hand vom Markte zurückhält. Die Notiz ist 30,75–31 fl.

* **Triest**, 23. Juli. Zuckermarkt. Man zahlt für prompten Pilé 17 fl. und bietet für November-August 17,25 fl.

WTB. **Paris**, 23. Juli. Rohzucker 88procent. fest, loco 33,00. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per Juli 36,12½, per August 36,12½, per September 35,75, per October-Januar 34,50.

Havana, 23. Juli. Zucker. Vorrath hier und in Mantanzas 125 948 t (gegen 98 842 t zur Zeit 1889).

London, 23. Juli. Zucker. 96procent. Javazucker loco 15 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅜ ruhig. Thee chinesischer fest, indischer ruhig. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per Juli 77 s 6 d, per September 77 s 9 d, per December 74 s, per März 73 s. Reis geschäftslos. Gewürze. Cassia lignea stetig. Nelken geschäftslos. Chillies stetig. Muscatnüsse fest. Piment geschäftslos. Pfeffer fest, schwarzer Penang 4⅝–4⅞ d, Singapore 5⅛ d, weisser 9⅝ d. Andere Gewürze ruhig. Schellack stetig. Jute stetig. Hanf, Neuseeland fester. Leinöl 24 s, Juli-August 24 s, September-December 23 s. Rüböl raff. 30 s. September-December 27 s 9 d. Baumwollöl raff. 21 s 9 d, Juli-August 21 s 9 d. Terpentinöl 32 s 3 d.

Bremen, 23. Juli. Reis. Polirter Reis stramm. Grössere Umsätze scheiterten an der Festigkeit der Mühlen.

London, 22. Juli. Elfenbein. Die Versteigerung eröffnete ruhig, mit Ausnahme von Billardstücken und Spitzen war Alles etwas williger, besonders hartes Material. Grosse weiche Zähne 5–8 £ niedriger. Billardstücke und Bagatellespitzen 4 £ 10 s theurer. Zerschnittene Stücke für Kugeln theurer, Sheffieldspitzen eher billiger.

Nordhausen, 23. Juli. Branntwein 40 Proc. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 62–64 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinbrennereien.

Magdeburg, 24. Juli. Kartoffel-Spiritus fester. Loco ohne Fass unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 58,50–58,60 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 39,00 ℳ. Ab Speicher unter freier Vermittlung der Gebinde geschäftslos.

Breslau, 23. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juli 57,50, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juli 37,50, do. do. per Juli-August 37,50, do. do. per August-September 37,50.

Stettin, 23. Juli. Spiritus geschäftslos, loco ohne Fass mit 50 ℳ Consumsteuer 56,90, mit 70 ℳ Consumsteuer 37,00, per Juli mit 70 ℳ Consumsteuer 36,00, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 36,00.

Posen, 23. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 57,00, do. loco ohne Fass (70er) 37,00. Höher. — Wetter: Regnerisch, windig.

Hamburg, 23. Juli. Spiritus still, per Juli-August 25¾ Br., per August-September 25 Br., per September-October 25⅛ Br., per October-November 24⅛ Br.

Paris, 23. Juli. Spiritus ruhig, per Juli 36,00, per August 36,50, per September-December 37,50, per Januar-April 38,75.

Stettin, 23. Juli. Petroleum loco 11,00.

Hamburg, 23. Juli. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-December 7,00 Br.

Bremen, 23. Juli. Petroleum fest. Standard white loco 6,65.

Bremen, 24. Juli. (Telegramm.) Petroleum 6,65. Fest.

Antwerpen, 23. Juli. Petroleum. Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez. u. Br., per Juli 17 Br., per August 17 Br., per September-December 17⅛ Br. Ruhig.

New-York, 23. Juli. Raffinirtes Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7,30 G., do. in Philadelphia 7,30 G. — Rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per August 88⅝. Fester.

W. Amsterdam, 23. Juli. Tabak. (Originalbericht des „Leipz. Tagebl.") In vergangener Woche fanden unter der Hand an 5. Ir. unverkauft gebliebene 152 B. Sumatra, geringe See Tosan Sorilang annähernd zum Maklerzuschlag von 48 Cts. schlank bewerthet Nehmer. Eingetroffen sind 1973 B. Sumatra, 1782 B. Java und 130 B. Borneo. Voraussichtlich als Schluss-angebot der Vorsommerzeit kommen am 30. ds. 1 ... B. Java, sich auf ... B. Vorstenlanden Blatt, ... B. Kedirie Blatt, 863 B. do. Scrubs, 1567 B. Besoekie Blatt, 889 B. do. Scrubs, ... B. Loemadjang Blatt und 21 B. Rembang vertheilend, in Einschreibung. Bei den Importeuren lagern heute: 29 161 B. Sumatra, 10 072 B. Java, 139 B. Borneo, 1377 K. Manilla, 96 Ser. Havana, 3 K. Seedleaf, 2513 B. Levantinische, ... Fass Maryland, 162 Fass Virginy und Kentucky. 25 Fass Stengel und 800 B. Bizpatch.

Baltimore, 11. Juli. Tabak. Maryland bleibt lebhaft gefragt, aber in Folge kleiner Zufuhren wurden nur 800 Fass verkauft. Von Ohio kamen nur 20 Fass zum Abschluss. Ausgeführt u. A. nach Bremen per Dampfer „Rhein" 32 Fass Maryland, 15 Fass Ohio, 6 Fass Virginia, 28 Fass Kentucky, 16 Fass Virginiastengel, per Dampfer „Karlsruhe" 7 Fass Kentucky, 20 Fass Virginia, 78 Fass Virginiastengel, per Dampfer „München" 27 Fass Kentucky, nach Hamburg per Dampfer „Russia" 8 Fass Kentucky, nach Rotterdam per Dampfer „Urbino" 10 Fass Kentucky, per Dampfer „Hendel" 80 Fass Diverse. Inspicirt diese Woche 418 Fass Maryland und 305 Fass Ohio, zusammen 765 Fass, seit 1. Januar 1890 5031, 1889 14 236 Fass. Vorrath 7902 Fass Maryland, 2357 Fass Ohio, 26 Fass Virginia und Kentucky. — Frachten flottles, für nahe Abladung unregelmässig, für spätere fester; wir notiren per Dampfer nach Bremen für Maryland-Tabak 15 ℳ, Virginia-Tabak 20 ℳ, Kentucky-Tabak 25 ℳ.

Nürnberg, 23. Juli. Hopfen. Der heutige Umsatz dürfte ca. 60 Ballen betragen. Die Lagerbestände in besserer Waare sind sehr schwach und Preise haben eine Besserung von ca. 5 ℳ erfahren. Für Mittel werden bis 70 ℳ, für Prima bis 85 ℳ bezahlt. Die Stimmung ist fest.

Breslau, 23. Juli. Zink umsatzlos.

London, 23. Juli. Antimon fest, 74–75 £. Quecksilber behauptet, aber matt, 10 £ 10 s, zweite Hand 10 £ 5 s bis 10 £ 4 s.

London, 23. Juli. Silberbarren 48. Kupfer, Chili- 58 £, per 3 Monat 58⅝ £, best selected 64 £ 10 s. Zinn, Straits 94 £ 5 s, 3 Monat 94 £ 15 s, engl. 98 £. Blei, span. 12 £ 12 s 6 d, engl. 12 £ 17 s 6 d, Zink, gewöhnliche Marken 23 £ 2 s 6 d, bes. 23 £ 7 s 6 d.

Rotterdam, 24. Juli. (Telegramm der Herren H. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56⅞, Billiton 55⅞ fl.

London, 24. Juli, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 94, Austral 94⅞ £.

Glasgow, 23. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 4 d.

Glasgow, 24. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 5½ d.

Hamburg, 23. Juli. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 6 Hochseefischer, 1 Elbfischer, Zufuhren von auswärts und 5 Stiere. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität pro Pfund: Steinbutt 90–120 ₰, Seezungen 1,50 ℳ, kleine 60–75 ₰, Kleiße 50 bis 85 ₰, Rothzungen 50–60 ₰, Zander 35 ₰, Schollen, grosse 40–50 ₰, kleine 16–22 ₰, Schellfische 10 ₰, Lachs, rothfleischiger 1,20 ℳ, do. kleiner 1 ℳ, Lachsforellen 90–100 ₰, Hummer, lebende 2,50 ℳ, Cabliau 20–25 ₰.

Viehmärkte. Bamberg, 22. Juli. Der heutige Zutrieb betrug 1565 Stück Grossvieh und 18 Kälber. Bei reger Kauflust, da die anwesenden Exporteure zu sehr guten Preisen und in grosser Anzahl kauften, war der bedeutende Ochsenauftrieb rasch in festen Händen und lange Züge von Ochsen zum Bahnhofe bewegten aufs Neue die Bedeutung des Bamberger Viehmarktes und die vorzügliche Qualität des zugetriebenen Viehes. Fett- und Jungvieh ging wieder in grösseren Posten nach Offenbach; auch hiesige Metzger kauften nach Bedarf. Kühe weniger vorhanden und die besseren Exemplare rasch verkauft. — Der Schweinemarkt war mit 60 Stück versehen, welche zu bisherigen Preisen verkauft wurden. — Nächster Markt am 5. August.

Schweinfurt, 23. Juli. Auf heutigem stark beschickten Schweinemarkte gingen bei stillem Geschäfte und schwächerem Ankaufe zur Ausfuhr Preise für Saugschweine weiter zurück; auch Läufer billiger. Saugschweine 21–38 ℳ, Läufer 40–70 ℳ das Paar, fette Schweine 54 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 23. Juli 1430 t.

Breslau, 23. Juli. Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 kg weisser 17,00–18,40–19,30 ℳ, gelber 16,90–18,30–19,20 ℳ. — Roggen schwach angeboten, per Juli 159,00, per Juli-August 158,00 ℳ, per September-October 149,00 ℳ. — Rüböl per Juli 64,00 ℳ, per September-October 64,50 ℳ. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 23. Juli. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, per Juli 22,10, per November 18,50. — Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per Juli 17,30, per November 15,15. — Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 15,50. — Rüböl loco 69,50, per October 58,70.

Stettin, 23. Juli. Weizen fest, loco 200,00–205,00, do. per Juli 205,00, do. per September-October 183,00. — Roggen fest, loco 162,00–168,00, do. per Juli 167,00, do. per September-October 152,50. — Pommerscher Hafer loco 163,00–170,00. — Rüböl ruhig, per Juli 66,00, per September-October 56,80.

Hamburg, 23. Juli. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195,00–210,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 175,00–180,00, russischer loco fest, 122,00–126,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64,00. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 23. Juli. Weizen per Herbst 7,25 G., 7,30 Br., per Frühjahr 7,55 G., 7,70 Br. — Roggen per Herbst 5,92 G., 5,97 Br., per Frühjahr 6,08 G., 6,25 Br. — Mais per Juni-Juli 5,60 G., 5,65 Br., per Mai-Juni 1891 5,40 G., 5,44 Br. — Hafer per Herbst 6,40 G., 6,50 Br., per Frühjahr 6,75 G., 6,80 Br.

Pest, 23. Juli. Weizen loco fest, per Herbst 6,86 G., 6,88 Br., per Frühjahr 1891 7,26 G., 7,28 Br. — Hafer per Herbst 6,17 G., 6,19 Br., per Frühjahr 1891 6,50 G., 6,52 Br. — Mais per Juli-August 5,55 G., 5,56 Br., per August-September 5,55 G., 5,57 Br., per Mai-Juni 1891 5,21 G., 5,23 Br. — Kohlraps per August-December 10,90–10,95.

Amsterdam, 23. Juli. Weizen auf Termine unverändert, per November 207. — Roggen loco höher, auf Termine fest, per October 134–136–136–135, per März 131–132–131–130. — Rüböl loco 32, per Herbst 29⅝, per Mai 1891 29⅝.

London, 23. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 23. Juli. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 70 340, Gerste 12 990, Hafer 40 250 Qrts. — Angekommene Weizenladungen fest, französischer Weizen gefragt, englischer volle Preise, knapp, fremder sehr ruhig, stetig, russischer Hafer sehr ruhig, unverändert, amerikanischer Mais ⅛ s höher, gute Nachfrage, übrige Artikel ruhig, fest.

Leith, 23. Juli. Sämmtliche Artikel stetig, wenig Geschäft.

Paris, 23. Juli. Weizen ruhig, per Juli 25,20, per August 25,00, per September-December 24,90, per November-Februar 24,60. — Roggen behauptet, per Juli 17,75, per November-Februar 15,60. — Mehl ruhig, per Juli 56,75, per August 56,70, per September-December 56,10, per November-Februar 56,00. — Rüböl fest, per Juli 68,25, per August 68,50, per September-December 64,75, per Januar-April 64,50. — Wetter: Veränderlich.

New-York, 23. Juli. (Telegramm von Henry Clews & Co.) Weizen ruhig aber fest. Nachfrage für Export gut, 80 000 Bushel. Unofficieller Schluss in New-York ⅛ c höher.

New-York, 23. Juli. Baumwolle in New-York 12⅛, do. in New-Orleans 11⅜. — Schmalz loco 6,05, do. (Rohe & Brothers) 6,45. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. — Mais (New) August 46⅝. — Rother Winterweizen loco 99⅝. — Kaffee (Fair Rio-) 20. — Mehl 2 D. 75 C. — Getreidefracht 3⅝. — Kupfer per August 17,20. — Weizen per Juli 97⅞, per August 96, per December 99⅝. — Kaffee Rio No. 7, low ordin. per August 17,12, per October 16,02.

Leipziger Productenbörse vom 24. Juli.

Witterung: Bewölkt, lau, stürmisch. Spiritus mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 58,10 nominell, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 38,10 nominell. Bleyl, Börsensecretair.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 24. Juli 1890.

Zum Verkauf standen:	Lebend-Gewicht (I. Qualität)	Schlacht-Gewicht (I. Qualität)	Lebend-Gewicht (II. Qualität)	Schlacht-Gewicht (II. Qualität)	Lebend-Gewicht (III. Qualität)	Schlacht-Gewicht (III. Qualität)	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
117 Rinder, davon¹	—	—	—	—	—	—	86	31
58 Ochsen	—	70	—	65	—	60	31	27
11 Kalben	—	68	—	63	—	58	9	2
25 Kühe	—	64	—	60	—	56	21	4
25 Bullen	—	63	—	59	—	54	25	—
611 Kälber²	60	—	57	—	54	—	611	—
299 Schafvieh³	33	—	30	—	—	—	299	—
468 Schweine, davon⁴ (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	448	20
468 Landschweine	56	—	53	—	50	—	448	20
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

1895 Stück Schlachtvieh.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet.

Geschäftsgang: ¹ und ² Flau. ³ Gut. ⁴ Langsam.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 293 Rinder (davon 158 Ochsen, 25 Kalben, 71 Kühe, 69 Bullen), 681 Kälber, 1034 Schafe, 913 Schweine, in Summa: 2941 Schlachtthiere.

Berlin, 23. Juli. Wind: W. Thermometer: 13,3° R. Barometer: 28" 1"'. Witterung: Veränderlich. Das ungünstige Wetter, welches von gestern Mittag bis heute Mittag anhielt, gab natürlich der Börse eine sehr feste Haltung, da aber das Wetter jetzt aufklärte, so verlor auch die Stimmung der Börse an Festigkeit, der Verkehr war nicht unbeleibt, es lagen bei den Commissionairen vielfach Kaufordres aus den Provinzen vor. Weizen eröffnete mit höheren Preisnotirungen, ging dann aber auf gestrigen Stand zurück. — Roggen konnte sich trotz eingetretener Ermattung doch noch eine Mark über gestrigem Niveau behaupten. — Hafer war sehr fest. — Rüböl litt unter starkem Angebot. — Spiritus hielt sich bei kleinem Geschäft auf bisheriger Preishöhe. — Mehl für 100 kg mit Sack. Für diesen Monat 21,80–20,90 ℳ, Juli-August 22,40–22,50–22,35 ℳ, September-October 21,40–21,50–21,25 ℳ — Weizenmehl No. 00 27,25–25,75 ℳ, desgl. No. 0 25,50–24,50 ℳ — Roggenmehl No. 0 und 1 23,50–22,75 ℳ, desgl. feine Marke 21,50–23,50 ℳ, No. 0 1,25 ℳ über Notiz bez. — Erbsen, Kochwaare 170–200 ℳ, Futterwaare 157–161 ℳ.

Halle a. S., 24. Juli. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 32,50 ℳ, Weizenmehl 00 29,50–29,00 ℳ, do. 0 27,50 bis 26,00 ℳ, Roggenmehl 0 26,50 ℳ, do. 0/1 25,50 ℳ, Futtermehl 16,00 ℳ, Roggenkleie 11,50 ℳ, Weizenkleie 10,50 ℳ, Weizenschale 2 9,75 ℳ, Haldemehl 32,00 ℳ.

rf. **Halle a. S.**, 23. Juli. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen fest, 195–207 ℳ, feinster märkischer bis 210 ℳ. — Roggen höher, alter 178–184 ℳ, feinster trockner neuer bis 188 ℳ. — Gerste, Brau- ohne Geschäft, Futter- ohne Geschäft. — Hafer sehr fest, 162–180 ℳ. — Mais amerikanischer Mixed, 117–125 ℳ, Donaumais 125–140 ℳ. — Raps 230 bis 231 ℳ. — Rübsen, Sommer-, ohne Angebot. — Erbsen. Victoria- ruhig, 172–178 ℳ. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto, 51–59 ℳ. — Stärke inclusive Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto hall. prima Weizen- fest, 40,50–45,50 ℳ, abfallende Sorten billiger. — Preise per 100 kg Netto. Linsen, Bohnen, Lupinen, Kleesaaten ohne Geschäft. — Futterartikel gefragt. Futtermehl 12,50–14,50 ℳ, Roggenkleie 10,50–11,00 ℳ, Weizenschalen 9,50 bis 10,00 ℳ, Weizengriesskleie 10,50–10 ℳ, Malzkeime, helle 10,00–11,00 ℳ, dunkle 9,00–10,00 ℳ, Oelkuchen 11,50–12,00 ℳ — Mais 23,00–24,50 ℳ — Rüböl 61,00 ℳ — Petroleum 18,50 ℳ — Solaröl 9,25, 30° sehr fest, 17,50–18,00 ℳ — Spiritus per 10 000 Literprocent behauptet. Kartoffel- mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 58,20 ℳ, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 38,20 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 24. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	92,10	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 200 Thlr.	3½	100,—
do. à 2000 „	3	92,10	Actien à 25 Thlr.	4	160,—
do. à 1000 „	3	92,10	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	98,20
do. à 500 „	3	92,10	Landescultur-Rentensch.	4	102,50
von 1855 à 500 Thlr.	4	100,25	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	97,00
von 1847 à 500 Thlr.	4	100,—	Landwirthsch. Pfandbrief	4	103,—
von 1852–1868 à 500 Thlr.	4	100,50	do. Creditbrief	4	101,50
von 1852–1868 à 100 Thlr.	4	100,50	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	98,40
von 1869 à 500 Thlr.	4	100,25	do. kleine	3½	—,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	100,25	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	100,—			
v. 1862 à 500 Thlr. abgest.	4	100,50			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	100,50			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	100,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	307,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Chemnitzer Papierfabrik	122,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	Dresdner Papierfabrik	165,—
Dresdner Credit-Anstalt	—,—	Hainsberger Masch.-Papierfab.	—,—
Dresdner Bank	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	200,—
Geraer Bank	—,—	Penniger Patent-Papierfabrik	200,25
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Schönfelder Papierfabrik	111,50
Leipziger Bank	—,—	Thodesche Papierfabrik	85,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	127,50
Sächsische Bank	155,—	Weissenborner Papierfabrik	127,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Chemnitz. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	178,25
Eisenbahn-Prioritäten.		do. Werkz.-M.-F. Vulkan	46,40
Aussig-Teplitz 4½%	—,—	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	71,25
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101,—	D. Werkz.-M.-F. (Voregsaesl.)	48,10
Buschtiehrader I.–III. Em.	100,25	Germania (vorm. Schwalbe)	152,—
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—,—
Dux-Bodenbacher	90,10	Lauchhammer	115,25
do. do. 1871	89,25	do. convertirte	141,—
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	87,50	Maschinen-Bau-A.-G. vorm. Hartmann	206,—
Kasch.-Oderberg	87,50	Meissen. Eisengiess. u. Masch.-B.-A.	63,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	89,00	Nähm.-Fab. Seidel & Naumann	284,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	Sachs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	—,—
Lemberger, steuerfrei	79,50	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	147,—
do. steuerpfl.	71,50	do. Stickmasch. (Kappel)	135,—
Mährische Grenzbahn	87,50	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	261,—
do. Schles. Centralbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	104,—
Oesterr. Nordwestbahn	89,50	Zittauer Masch.-F. (Kossler & Co.)	—,—
do. do. Lit. B	—,—	Zwick. M.-F. (Hrod & Stiehler)	102,50
Pilsen-Priesen 4%	—,—	Sächs. Tuchf. u. Kstm. (Mörtzsch)	85,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
do. 4½% Gold	—,—	Chem. Act.-Farb. (Körner)	82,75
Industrie-Actien.		Deutsche Thonr. u. Cham.-Fab.	170,—
Bautzner Brauerei (Kaiser)	—,—	Dresdner Lederfbr. Barthel	52,25
Bayerisches Brauhaus	90,50	do. Malzfab. v. Paul König	—,—
do. Stamm-Prior.	—,—	Dresdn. Saum-Zwirnfbr.	105,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—	do. Pressh.-Kornspr.-Fabr.	210,—
Brauerei Dr. Streitberg	—,—	Hotel Bellevue	132,—
Brünner Brauerei	78,—	Hotel-Ges. München (Jahreszeit)	110,—
Erste Culmbacher Exportbr.	488,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—,—
Felsenkeller-Brauerei	500,—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. I	—,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	203,—
do. do. II	90,—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	207,—
Gambrinus-Brauerei	40,—	Ottensen. Jute-Spinnerei	101,50
Geraer Bierbrauerei	—,—	Pirnaer Malzfabrik	142,—
Greizer Vereinsbrauerei	—,—	Sachs. Holzindustrie Rabenau	—,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I	150,—	do. Kamm-Spinn. (Solbrig)	75,—
do. do. II	91,50	do. Lederindustrie (Beck)	17,50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	140,—	do. do. (Gesamsch.)	50,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	156,—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	—,—
Moenchshof-Culmb. Exportbr.	140,—	do. Ofen-u.Ch.-F.(R.Teichert)	—,—
Nürnberger Brauerei	62,50	Teppich-Mobelst.-Fabr. (Hage)	20,—
Plauensche Lagerkeller	152,50	Schles.-Cement-F. (Groschowitz)	—,—
Coswig, Feldschlösschen	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	132,75
Schlossbrauerei, Brauerei-Pr.	—,—	do. kleine	133,—
Kieler Brauerei	132,—	Verein. Radeberg Glashütten	42,—
Löbauer Brauerei	—,—	do. Dresdner Strohstoff-F.	124,75
Mainzer Schöfferhof	147,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	72,—
Rosenthaler Brauerei	200,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—,—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb. Br.	—,—	Bergbau-Actien.	
Sonnenbergbrauerei	226,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	100,50
Ver. Frankfurter Brauereien	121,—		
Continental-Pferdebahn	135,—		
„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	80,—		

Frankfurt a. M., 24. Juli. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,42	Oesterr. Staatsbahn	209⅞
Paris do.	80,90	Oesterr. Südbahn	112⅛
Wien do.	175,00	Graz-Köflacher	229⅝
Ungar. 4% Goldrente	89,80	Prag-Duxer St. A.	110⅛
Böhmische Nordbahn	197⅞	Mainzer	117⅛
Buschtiehrad. Lit. B	490⅞	Oesterr. Credit	267⅝
Galizische Carl-Ludwig	178	Berliner Disconto-Command.	220,90

Tendenz: Fest.

Wien, 24. Juli, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	350,50	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	304,75	Ungar. 5% Papierrente	100,15
Franzosen	235,00	Ungar. 4% Goldrente	102,15
Lombarden	126,50	Marknoten	56,87½
Galizier	199,—	Napoleons	9,21½
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	139,25
Elbethalbahn	220,50	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	88,50	Tabakactien	103,50

Tendenz: Still.

Wien, 24. Juli. (Schluss-Course.)

Goldrente	109,10	Elbethalbahn	221,—
Ungar. Goldrente	102,25	Böhm. Nordbahn	222,50
Credit-Actien	304,10	Buschtiehrader Lit. B	461,—
Lombarden	125,50	Wechsel auf London	115,15
Staatsbahn	235,50	Napoleonsd'or	9,21
Galizier	200,50	Deutsche Reichsbanknoten	56,87

Tendenz: Geschäftslos.

London, 24. Juli, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 96⅞, 4proc. cons. Russen II. 97⅝.

Paris, 24. Juli, 1 Uhr. 3proc. Rente 92,00.

Buenos-Ayres, 23. Juli. Gold 208. — Spätere Meldung. Gold 205.

Rio de Janeiro, 23. Juli. Wechsel auf London 23.

Montevideo, 23. Juli. Goldagio 38.

SLUB
Wir führen Wissen.